

Über das Sagen von "Sadaqa Allah ul – 'Adhim"

﴿ حول كلمة (صدق الله العظيم) ﴾

[ألماني – German – Deutsch]

Muhammad ibn Salih al-Utheimin

Übersetzung : Islamischen Zentrum Münster e.V.

(Geringfügige Veränderungen v. Abu Bakr Abu 'Abdullah vorgenommen)

Quelle : www.Fataawa.de

2010 - 1431

islamhouse.com

﴿ حول كلمة (صدق الله العظيم) ﴾

« باللغة الألمانية »

محمد بن صالح العثيمين

- رحمه الله -

ترجمة: المركز الإسلامي بمدينة مونستر

المصدر: www.Fataawa.de

2010 - 1431

islamhouse.com

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

Über das Sagen von „Sadaqa Allah ul – ‘Adhim“

Frage:

Ist das Sagen von „Sadaqa Allahu ul – ‘Adhim“ nach dem Rezitieren des Qur’an eine Bida’a (Neuerung), und wenn ja, wie wurde sie eingeführt?

Antwort:

Alles Lob gebührt Allah.

Viele Leute haben die Angewohnheit, die Rezitation des Qur’an mit den Worten „Sadaqa Allahu ul – ‘Adhim“ (Allah, der Gewaltige, hat die Wahrheit gesprochen) zu beenden, aber dafür gibt es keine Grundlage im Islam, denn weder der Prophet ﷺ noch die Sahaaba ؓ pflegten dies zu tun, und unter den Tabi’in (der Generation nach den Sahaaba) war es völlig unbekannt. Diese Sitte kam in späterer Zeit auf, als einige Rezitatoren diese Worte zu sagen pflegten auf der Basis des Verses:

„Sag: Allah hat die Wahrheit gesprochen.“ (Sura Al-‘Imran (3):95)

Die Leute mochten es. Aber dieses Istihsan (das, was gemocht/für „gut“ befunden wird) sollte abgelehnt werden, denn wenn es tatsächlich etwas Gutes wäre, hätte der Prophet ﷺ, die Sahaaba und die Tabi’in – die Salaf bzw. die besten Generationen der Umma – es nicht versäumt.

Der Vers (in denen es sinngemäß heißt) *„Sag: Allah hat die Wahrheit gesprochen.“* bedeutet nicht, dass diese Worte bei Beendigung der Rezitation gesagt werden sollten. In diesem Fall hätte Er gesagt: „Sag am Ende der Rezitation: Allah hat die Wahrheit gesprochen.“, wie Er auch genauso deutlich gesagt hat (was bedeutet):

„Und wenn du den Qur’an liest, so suche Zuflucht bei Allah vor Schaitan (Satan), dem Verfluchten.“ (Sura An-Nahl (16):98)

Der Vers, den die Neuerer benutzen zur Bestätigung ihrer Praxis, die Rezitation mit „Sadaqa Allahu ul – ‘Adhim“ abzuschließen, wurde eigentlich im Zusammenhang mit der Speise der Kinder Israels offenbart. Er bestätigt, dass ihnen alle Speise erlaubt war außer die, die sie sich selbst verboten hatten. Allah sagt (sinngemäß):

„Alle Speise war den Kindern Israels erlaubt, außer was Israil sich selber verwehrte, bevor die Thora herabgesandt wurde. Sprich (O Muhammad): ‚So bringt die Thora

und lest, wenn ihr wahrhaftig seid. Und diejenigen, die danach eine Lüge gegen Allah erdichten, sind die Ungerechten.* Sprich (O Muhammad): „Allah hat die Wahrheit gesprochen. So folgt der Religion Ibrahims (d.h. dem Islam), des Lauteren, und er war keiner der Muschrikin.“* (Sura Al-‘Imran (3):93-95)

Wenn die Bedeutung dieser Aya wäre, dass diese Worte am Ende der Rezitation des Qur‘an gesagt werden sollen, dann wäre der erste, der dies gewusst und in die Tat umgesetzt hätte, der Gesandte Allahs ﷺ. Da dies nicht der Fall ist, wissen wir, dass die Bedeutung eine andere ist.

Daraus schlußfolgernd ist die Beendigung der Rezitation des Qur‘an mit den Worten „Sadaqa Allahu ul - ‘Adhim“ eine Bida‘a (Erneuerung), und die Muslime sollten es nicht tun.

Allerdings ist der Glaube daran, dass Allah die Wahrheit gesprochen hat, eine Pflicht, und wer nicht daran glaubt oder daran zweifelt, ist ein Kafir (Nicht-Muslim), (d.h.) außerhalb der Grenzen des Islam. Wir suchen bei Allah Zuflucht davor.

Wenn jemand zu bestimmten Gelegenheiten „Allah hat die Wahrheit gesprochen“ sagt - so zum Beispiel wenn etwas eintrifft, das Er (Der Allwissende) vorhergesagt hat - als Bestätigung der Wahrheit, die Er gesprochen hat, so ist dies erlaubt, denn ein ähnlicher Fall ist in der *Sunna* überliefert. Der Prophet ﷺ hielt eine Rede, als Al-Hassan und Al-Husein vorbeikamen. Er ging von dem *Minbar* (Kanzel) hinunter, nahm sie (beide) hoch und stellte sie vor sich und sagte die Worte: „**Wahrlich, Allah hat die Wahrheit gesprochen.**“

„Euer Vermögen und eure Kinder sind wahrlich eine Versuchung..“ (Sura At-Taghabun (64):15)

Izaalat As - Sitaar ‘an al-Jwaab al-Mukhtaar von Ibn ‘Utheimin (S. 79 - 80).

Islam Q & A.

(Frage Nr.: 10119)

Quelle: www.islam-qa.com & www.fataawa.de

Übersetzung: Islamischen Zentrum Münster e.V.

Kooperatives Da‘wa-Büro in Rabwah (Riyadh)

www.islamhouse.com

Der Islam für Alle zugänglich!